MedWatch sind die Preisträger des #Netzwende Award 2018 von VOCER

Medienpreis für nachhaltige Innovation im Journalismus auf dem VOCER Innovation Day beim SPIEGEL verliehen

Hamburg, 10. November 2018. VOCER, der Thinktank für Medieninnovation, hat in Kooperation mit der August Schwingenstein Stiftung, der Rudolf Augstein Stiftung und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius im Rahmen des VOCER Innovation Day beim SPIEGEL den #Netzwende Award 2018 verliehen.

Preisträger des mit 10.000 Euro dotierten Medienpreises für nachhaltige Innovation im Journalismus ist das Projekt MedWatch. Das Team engagiert sich für verlässliche Gesundheitsinformationen im Netz. „Wir wollen als Journalisten Verantwortung übernehmen und die Öffentlichkeit über Schindluder und Betrug im Gesundheitsbereich aufklären“, sagt Co-Gründer Hinnerk Feldwisch-Drentrup.

„Mit seinem investigativen Ansatz bietet MedWatch als Neuling auf dem Medienmarkt fundierten wie spannenden Wissenschaftsjournalismus“, sagt VOCER-Mitherausgeber Leif Kramp. Damit leiste das Startup einen wichtigen Beitrag zur Verteidigung der gesundheitlichen Aufklärung in Zeiten wachsenden Informationsunsicherheit in der Bevölkerung und eskalierenden Deutungskriegen.

Hinter dem #Netzwende Award steht die Idee eines radikalen Umdenkens über den Wert von verlässlichen Informationen und unabhängigen Vertriebswegen im Netz. Die Netzwende-Initiative will die um sich greifende Krise der Medienöffentlichkeit konstruktiv wenden: Wachsende Teile der Bevölkerung fühlen sich nicht mehr von journalistischen Angeboten angesprochen, die öffentliche Debattenkultur ist geprägt von Verrohung, Extremismus, Sensationalismus. Im vergangenen Jahr ging der Preis an das genossenschaftlich organisierte Autoren-Kollektiv RiffReporter.

Die Verleihung des #Netzwende Award eröffnete den diesjährigen VOCER Innovation Day, den VOCER seit 2014 in Kooperation mit DER SPIEGEL veranstaltet. Auf der Konferenz diskutieren in diesem Jahr rund 300 Besucher mit innovativen Branchengestaltern über neue Wege für den Journalismus. Unter anderem sprechen dort nationale und internationale Top-Speaker wie Martin Schulz, Anja Reschke, Kübra Gümüşay oder Max Stossel.

Informationen zum Preis und zur Jury: netzwende.org
Die Website des Preisträgers: medwatch.de
Informationen zum VOCER Innovation Day: vid2018.vocer.org
Pressematerial zum #Netzwende Award: netzwende.org/presse

Ansprechpartner: Alexander von Streit (streit@vocer.org), Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V. (VfMJ) / Postfach 20 14 54 / 20204 Hamburg

MedWatch

Lügen und Hetze können im politischen Raum das Vertrauen in die Demokratie zerstören – im Medizinbereich können Fakes die Gesundheit schädigen oder sogar lebensbedrohliche Folgen haben. In der Masse an Gesundheitsinformationen wird es für Patienten immer schwerer, verlässliche Inhalte von Quacksalberei zu unterscheiden. Doch eine Kontrolle der gefährlichen Inhalte findet praktisch nicht statt. MedWatch möchte das ändern: Das Team scannt das Netz nach gefährlichen und unseriösen Heilsversprechen, berichtet und klärt auf. Ein Crowdfunding soll den nachhaltigen Betrieb des gemeinnützigen Projekts ermöglichen. Die Community wird dabei wesentlicher Teil von MedWatch: Mit seinen Lesern und Unterstützern will das Team in Austausch und Diskussion kommen, um das journalistische Angebot zu bereichern und sie teils in die Entwicklung des Online-Magazins einbeziehen.

VOCER und der Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V.

Der 2009 in Berlin gegründete gemeinnützige **Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V. (VfMJ)** hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem unabhängigen Think Tank **VOCER** als eine seiner Hauptaktivitäten die öffentliche Debatte über Medienkultur und die digitale Gesellschaft zu beleben – und Lösungen für nachhaltige Innovation im Journalismus zu erarbeiten. Das **VOCER Innovation Medialab** hat zahlreiche Stipendien an junge Medienmacher vergeben, mit denen diese ihre Projekte – viele in der Initialphase ihrer Entwicklung – erfolgreich voranbringen konnten. Seit 2014 veranstaltet VOCER zusätzlich in Kooperation mit DER SPIEGEL jährlich den VOCER Innovation Day – eine Konferenz, die neue Wege für den Journalismus sucht. 2017 startete VOCER die Initiative #Netzwende und vergab erstmals den **#Netzwende Award**, den ersten Medienpreis für nachhaltige Innovation im Journalismus. 2018 startet das **VOCER Millennial Lab**.

Der Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V. verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele und dient weder kommerziellen noch partei- oder verbandspolitischen Zwecken.

Die Preisstifter

Die **August Schwingenstein Stiftung** befasst sich mit der Förderung von Journalismus und Journalisten. Sie engagiert sich für journalistische Netzwerkarbeit, in der Aus- und Fortbildung von Journalisten, in der medienpolitischen Debatte und für offene digitale Strukturen für den Vertrieb von Journalismus und Information im Allgemeinen.

Die nach dem Spiegel-Gründer Rudolf Augstein benannte gemeinnützige **Rudolf Augstein Stiftung** begann ihre Fördertätigkeit im Jahr 2005. Seither hat sie im journalistischen Bereich mehr als 100 Förderungen mit einem Gesamtvolumen von mehreren Millionen Euro ausgesprochen. Die Stiftung fördert Projekte, die den investigativen Journalismus stärken, die zur Vernetzung von Journalist_innen sowie zur Vielfalt in Redaktionen beitragen oder sich mit neuen Wegen der Vermittlung von Inhalten befassen. Auch die Erprobung neuer Geschäftsmodelle wird unterstützt. Im Bereich der Nachwuchsförderung vergibt die Stiftung Stipendien.

Die private gemeinnützige **ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius** verdankt sich dem Verleger und ZEIT-Mitgründer Gerd Bucerius. Ihr journalistisches Engagement richtet sich insbesondere auf Osteuropa, um dort unabhängige Medien zu stärken. Sie vergibt dazu die Free Media Awards und das Marion Gräfin Dönhoff-Stipendium. Zudem fördert Sie journalistische Fortbildungsangebote und Debatten zu den Entwicklungsperspektiven von Medien und Qualitätsjournalismus.